Der Windhauch, das Leid und die Freude – Über den Dienst des Diakons

Der Windhauch, das Leid und die Freude – Über den Dienst des Diakons. Die Predigt von Bischof Stefan Oster zur Diakonenweihe von Andreas Ragaller in Ering.

Bischof Stefan Oster weihte am Samstag, 24. September 2022, in Ering Andreas Ragaller zum Ständigen Diakon. Zum Gottesdienst am Vormittag waren Familie, Freunde, Verwandte, Pfarreimitglieder, Weggefährten, Ausbilder sowie Mitbrüder im Amt des Diakons und Priesters gekommen. Neben dem Weihekandidaten saßen seine Frau und seine Kinder, zwei seiner Söhne wirkten als Ministranten mit. Vier Jahre dauerte die Ausbildung in Seelsorge, Theorie und Praxis, die der 47-Jährige neben seinem Beruf als Sachverständiger im Außendienst und als Familienvater absolvierte.

In seiner Predigt ging Bischof Oster darauf ein, dass die Texte des Tages nicht eigens für die Weihe ausgewählt seien und sich zunächst kaum für den Anlass eigneten. Die Lesung aus dem Buch Kohelet spreche von der Vergänglichkeit der Welt und ende mit dem Satz, alles sei Windhauch. Im Evangelium kündige Jesus an, der Menschensohn werde den Menschen ausgeliefert werden, und gehe damit dem Kreuzestod entgegen. Beide Texte machten deutlich, sagte der Bischof, dass das Leben nicht nur aus Freude bestehe, sondern jeder Mensch Leid erfahre und am Ende dem Tod entgegengehe.

Wer glaube, wisse jedoch, dass dies nicht das letzte Wort sei. Als Leitwort für seine Weihe habe Andreas Ragaller einen Satz Don Boscos gewählt: mit beiden Beinen auf der Erde und mit dem Herzen im Himmel zu leben. Möglich sei das, weil Jesus auferstanden sei und, wer sich an ihn halte, schon in geheimnisvoller Weise daheim sei. Als Sachverständiger komme Ragaller in Krankenhäusern immer wieder mit Kranken ins Gespräch. Als Diakon könne er ihnen eine Perspektive eröffnen, die den Himmel aufschließe.

Daran werde das eigene Profil des Diakons deutlich, der nicht nur ein „kleiner Ersatzpfarrer" sei, sondern mitten in der Welt stehe und diese zum Altar bringe. Der Bischof betonte zudem, eine Ehefrau sei nicht nur „die Frau vom Diakon", sondern gebe auf eigene Weise Zeugnis. Er dankte den Ehefrauen der Ständigen Diakone sowie der Frau und den Kindern des Weihekandidaten und bat die Gemeinde, für den neuen Diakon zu beten.

Einen ausführlichen Artikel über die Diakonenweihe finden Sie hier.

Die gesamte Predigt „*Der Windhauch, das Leid und die Freude – Über den Dienst des Diakons*" zum nachhören und downloaden:

Bistum Passau
Der Windhauch, das Leid und die Freude - Über den Dienst des Diako...
SOUNDCLOUD
Share
Privacy policy
455

Hören Sie auch die Predigt „*Zum Verhältnis von Dogma und Liebe*" *von Bischof Stefan Oster anlässlich der Weihe zu Ständigen Diakonen von Günther Jäger und Dr. Marius Schwemmer am 10. November 2018 in Feichten.*